

SCHOOL-SCOUT.DE

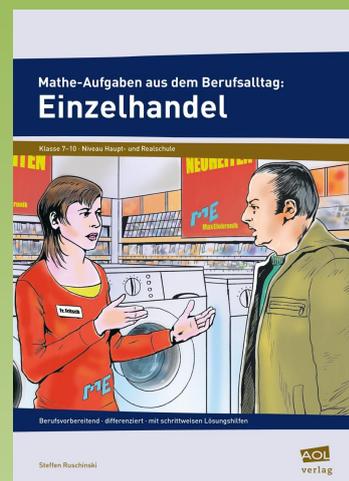
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mathe-Aufgaben aus dem Berufsalltag: Einzelhandel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



DOWNLOAD



Steffen Ruschinski

Arbeiten als Immobilienmakler

Mathe-Aufgaben aus dem Berufsalltag

Downloadauszug aus
dem Originaltitel:

AOL
verlag



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

Immobilienmakler



Du bist Auszubildende bei einem Makler. Familie Klappert möchte sich ein Haus kaufen. Sie hat drei Kinder im Alter von 13, 18 und 20 Jahren. Der Sohn, Tim, hat gerade begonnen zu studieren, die Tochter Carina macht eine Ausbildung zur Verkäuferin, der jüngste Sohn geht noch zur Schule.

Familie Klappert hat zwei Objekte gefunden, die ihr gefallen. Das eine hat 180 Quadratmeter Wohnfläche und soll 171 000 Euro kosten, das andere hat 140 Quadratmeter Wohnfläche und soll 154 000 Euro kosten. In beiden Häusern sind die Räume jeweils 2,50 Meter hoch, beide Häuser haben keinen Dachboden und keinen Keller. Es findet folgendes Gespräch statt:

Herr Klappert: Was würden Sie uns denn empfehlen?

Du: Das hängt natürlich von vielen Faktoren ab, z. B. ob Ihr großer Sohn noch länger bei Ihnen wohnen wird oder welche Summe Sie problemlos finanzieren können.

Frau Klappert: Also, unser Sohn wird sicherlich noch ein paar Jahre bei uns wohnen, da er gerade erst angefangen hat zu studieren. Und die Bank hat gesagt, dass sie uns ein Darlehen von maximal 190 000 Euro geben wird.

Du: Dann müssten wir mal durchrechnen, ob Sie das Objekt für 171 000 Euro finanzieren können. Beim Kauf kommen nämlich noch einige Nebenkosten auf Sie zu.

Herr Klappert: Welche sind das denn?

Du: Da sind zuerst einmal die Maklergebühren von derzeit 5 Prozent des Kaufpreises. Dazu kommen noch 3,5 Prozent Grunderwerbssteuer und Kosten von 2 Prozent für den Notar, der die entsprechenden Eintragungen veranlasst. Auch diese Kosten beziehen sich auf den Kaufpreis des Hauses.

Frau Klappert: Da kommt ja noch einiges auf den ursprünglichen Preis drauf!

Herr Klappert: Wir haben nicht damit gerechnet, dass das so viel ist.

Du: Jetzt lassen Sie uns erst mal rechnen, dann sehen wir weiter.

Führe die Berechnungen für Familie Klappert durch. Wie teuer wird die jeweilige Immobilie für sie? Was würdest du der Familie raten?

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mathe-Aufgaben aus dem Berufsalltag: Einzelhandel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

